

Zu Ehren von Traugott Maximilian Eberwein

27. Oktober 1775 – 2. Dezember 1831

Das Denkmal des Rudolstädter Hofkapelldirektors und Komponisten Traugott Maximilian Eberwein, das seine Söhne im Jahre 1832 stifteten, fristet seit langer Zeit ein trostloses Dasein im Heinepark.

Auf Initiative von Frank Haenel, Uhlstädt, startete unter dem Dach von „Rudolstadt blüht auf“ eine weitreichende Spendenaktion zur Sanierung des Denkmals und zur Aufwertung des umgebenden Platzes. Dr. Peter Larsen, Dramaturg und Musikwissenschaftler aus Trier, begleitete das Projekt von Anfang an mit seiner Sachkunde und seiner anregenden Vortragskunst.

Hauptsponsor ist die Rudolstädter St. Johannisloge „Günther zur Eintracht“ und ihr derzeitiger Meister vom Stuhl, Steinmetzmeister Bernd Martin, denn der Komponist war Mitglied der Rudolstädter Loge. Auch der Freundeskreis des Theaters Rudolstadt, die Musiker der Thüringer Symphoniker, der Rudolstädter Verein zur Förderung von Kunst und Kultur, der Freundeskreis Otto Hoffmann und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt beteiligten sich mit größeren Beträgen. Ein Höhepunkt unter den Spendenaktionen war sicherlich der Auftritt Max Eberweins beim Heiteren Beruferaten MMM des Theaters Rudolstadt in diesem Jahr.

Die Sanierung des Denkmals ist bereits abgeschlossen. Im Frühjahr 2012 soll dann der kleine Platz, der das Denkmal umgibt, ansprechend gestaltet werden.

Zu zwei Begleitveranstaltungen sind alle Interessierten herzlich eingeladen:

Feierstunde zum Geburtstag Maximilian Eberweins

Donnerstag, den 27. Oktober 2011 um 10 Uhr am Wohnhaus des Komponisten in der Schillerstraße 8 mit dem Kammerchor Rudolstadt und kleinen Texten

Festveranstaltung zum 180. Todestag Maximilian Eberweins

Freitag, den 02.12.2011 um 18:30 Uhr in der Stadtbibliothek Rudolstadt, Schulplatz 13
Vortrag des Musikwissenschaftlers Dr. Peter Larsen, Trier mit musikalischer Begleitung
Im Anschluß feierlicher Spaziergang zum Eberweindenkmal im Heinepark zur Enthüllung des Denkmals

Wir danken allen Akteuren, Spendern und Ratgebern, die das Projekt begleitet haben und weiter begleiten.

- Frank Haenel, Rudolstädter Teeladen
- Dr. Peter Larsen, Trier, Eberwein-Archiv
- St. Johannisloge „Günther zur Eintracht“, Rudolstadt
- Steinmetzbetrieb Bernd Martin
- Förderverein des Theaters Rudolstadt e.V.
- Theater Rudolstadt
- Musiker der Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt
- Freundeskreis Otto Hoffmann zur Förderung des Vereins Günther zur Eintracht e.V.
- Rudolstädter Verein zur Förderung von Kunst und Kultur e.V.
- Wolfgang Köhler
- Dr. Frank-Eberhard Wilde
- Andreas Rietschel
- Markus Gannott
- Familie Steffen
- Bürgerinnen und Bürger Rudolstadts und Gäste